

PROTOKOLL

der Herbstvollversammlung des Kreisjugendrings Neuburg-Schrobenhausen

am 18.11.2022 im Großen Sitzungssaal des Landratsamtes
Platz der deutschen Einheit, 86633 Neuburg a.d. Donau

* * * * *

Teilnehmer: siehe anhängende Teilnehmerliste

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21:45 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit, Feststellungsbeschlüsse
2. Beschlussfassung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Frühjahrsvollversammlung 2022
4. Empfehlung zur Aufnahme neuer Mitglieder
5. Jahresplanung für 2023
6. Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2023

- Pause -

7. Anträge
8. Berichte
9. Verschiedenes
 - Termine und Mitteilungen
 - Anregungen, Wünsche, Sonstiges

* * * * *

TOP 1

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit, Feststellungsbeschlüsse

Der Vorsitzende des Kreisjugendrings Neuburg-Schrobenhausen, Fabian Mattick, eröffnete um 19.00 Uhr die Herbstvollversammlung und begrüßte alle Teilnehmer.

Besonders begrüßte er den Landrat Peter von der Grün, den Jugendreferenten des Kreistags und MdL Matthias Enghuber, Kreisjugendpflegerin Anne Heiß, Bernhard Schäffer als Vertreter BezJR und KJR PAF und unseren Revisor Alfred Hoyer.

Er entschuldigte den Leiter des Kreisjugendamtes Sebastian Karl und den Revisor des Kreisjugendrings Bernhard Pfahler.

Von den Verbänden entschuldigte er Markus Knörzer (Fischerjugend), Gloria Geißler, Alena Winkler und Michael Regnet (Sportjugend), Fabian Steinberger (BDKJ), Nadine Deistler (Schützenjugend), Nadine Hirsch (Seifenkistenfreunde), Lorena Heindl (Neuburger Volkstheater), Manuel Eder (Jugendgruppe Heinrichsheim), Jakob Falkenhahn (DGB-Jugendsekretariat), Heike Mittl (Alpenverein), Andrea Baumgärtner (Malteser- Jugend).

Der Hausherr im Landratsamt Landrat Peter von der Grün sprach einige Grußworte. Er richtete einen besonderen Dank an Anne Heiß (Kreisjugendpflegerin) und lobte ihren Einsatz mit dem Jugendkreistag. Die Jugendlichen zeigten reges Interesse an der Kommunalpolitik und haben eine gute Aufbauarbeit mit ersten Erfolgen geleistet.

Er sprach auch ein Dankeschön an alle Beteiligten der Kinderspielstadt, die in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg war.

Dankesworte richtete er auch an die Verbände und wünschte allen einen guten Verlauf für die Vollversammlung.

Der Jugendreferent des Kreistags u. MdL Matthias Enghuber sprach ebenfalls Grußworte, schloss sich den Dankesworten an dem Jugendkreistag von Herrn Landrat an und hob den Vlog mit Liv Büttner und Gianni Rubin hervor, die hiermit eine großartige Öffentlichkeitsarbeit leisteten. Er dankte allen Beteiligten für das Ferienprogramm und dem ehrenamtlichen Engagement. Ein Lob sprach er für die wertvolle Verbandsarbeit aus. Die Verbandspauschale solle im Jahr 2023 verdoppelt werden, da durch die gestiegenen Energiepreise mehr Ausgaben anfallen würden. Er dankte dem KJR und seinen Mitgliedern für die sensationelle Arbeit und wünschte weiterhin viel Erfolg.

Der Vorsitzende Fabian Mattick bat die stimmberechtigten Delegierten sich mit einem Klick auf „Anwesend“ zu setzen, damit die Delegierten gezählt werden können.

Zum Zeitpunkt der Eröffnung der Vollversammlung waren lt. Delegiertenliste von 46 Delegierten 23 anwesend, zwei Delegierte vom KJR-Vorstand waren online zugeschaltet. Die Vollversammlung war somit beschlussfähig.

TOP 2

Beschlussfassung der Tagesordnung

Fabian Mattick stellte fest, dass die Tagesordnung den Delegierten rechtzeitig zugegangen war. Die Tagesordnung wurde einstimmig so angenommen und genehmigt.

TOP 3**Genehmigung des Protokolls der Frühjahrsvollversammlung 2022**

Das Protokoll der Frühjahrsvollversammlung lag den Delegierten rechtzeitig schriftlich vor und wurde einstimmig so angenommen und genehmigt.

TOP 4**Empfehlung zur Aufnahme neuer Mitglieder**

Es gab keine Meldungen oder Vorschläge

TOP 5**Jahresplanung für 2023**

Das Wort ging an dem KJR-Geschäftsführer Guido Büttner. Er dankte dem Landrat Peter von der Grün und dem Jugendreferenten des Kreistags u. MdL Matthias Enghuber für die Grußworte. Es folgte eine PowerPoint-Präsentation (siehe Anlage), die von Herr Büttner, dem Vorsitzenden Fabian Mattick und dem Vorstandsmitglied Gerhard Mattick dokumentiert wurde.

Herr Büttner erläuterte die Pläne, was im kommenden Jahr geplant sei und worüber sich die Mitglieder noch Gedanken machen müssten. Er richtete ein großes Dankeschön an Lisa Hagn (Leitung Juze Neuburg) und Thomas Jakobsen (Juze Neuburg) für das Engagement und der geleisteten Arbeit und nannte die Veranstaltung River Beats als Beispiel, allerdings mit der Frage, wie es mit der hiermit weitergehen soll, da man zuletzt personell unterbesetzt war und zukünftig die Brandlwiese aus Naturschutzgründen nicht mehr zur Verfügung steht. Die Überlegung wäre, ob es eine Zeugnisparty werden soll, oder eine School Out Party, wie beispielsweise in Ingolstadt. In jedem Fall könnte der KJR und das Juze den Aufwand allein nicht stemmen.

Dann sprach er Herrn Gerhard Mattick (KJR-Vorstand) einen Dank für die hilfreiche Unterstützung bei den Umbaumaßnahmen auf dem Zeltplatz Joshofen aus. Durch die Preisexplosion wären die Ausgaben für dieses Projekt höher gewesen als geplant, könnten aber durch die Übernahme einiger Arbeiten in Eigenleistung gespart werden.

Anschließend stellte Herr Mattick in kurzen Zügen die Umbauarbeiten vor.

Herr Büttner übernimmt wieder das Wort und sprach über die Kinderspielstadt „NeuSobPolis“, die auch in diesem Jahr eine große Erfolgsveranstaltung gewesen sei. Er bedankte sich bei allen Beteiligten, es wären alle leidenschaftlich und motiviert dabei gewesen. In diesem Jahr wurde ausprobiert, jüngere Betreuer einzusetzen. Das habe gut funktioniert und soll weiterhin beibehalten werden.

2023 wird die Kinderspielstadt in Karlskron stattfinden. Dort wird das Essen über ein Catering gebracht, denn das Kochen braucht viel Zeit, dafür wird es eine Bäckerei und ein Café in der Spielstadt geben.

Hinsichtlich des landkreisweiten Ferienprogramms äußerte Herr Büttner etwas Sorge. Dort ziehen sich die Verbände immer mehr raus, da sie keine Jugendbetreuer mehr haben, dadurch würden es auch weniger Angebote. Gemeinden und engagierte Eltern hätten Lust etwas anzubieten, hier bestünde aber oft Beratungsbedarf und man müsste sie supporten. Damit wäre man wieder bei dem Personalproblem. Die Juleica Schulung wurde dieses Jahr abgesagt, da es zu wenig Anmeldungen gab.

Zum Jugendkreistag ging das Wort an Liv Büttner und Gianni Rubin, KJR-Delegierte des Jugendkreistags, die etwas über die Entwicklung ihrer Tätigkeit im Jugendkreistag vorstellten.

Zum Thema Öffentlichkeitsarbeit wurde geplant, z.B. Give aways oder Plakate bei Festen und Veranstaltungen zu verteilen. Als nächstes Thema stand die Mobilität im Landkreis auf dem Plan. Vorschläge waren ein digitaler Busfahrplan und ein 50/50 Taxi.

Außerdem gab es Satzungsänderungen durch Gleichstellung des 1. und 2. Sprechers.

Ideen waren auch Fit for Life, darüber könnten sich Jugendliche von Referenten beraten lassen und ein Austausch mit dem Jugendkreistag Pfaffenhofen stünde auf dem Plan.

Als Mitglied vom Jugendkreistag könnte man sich aktiv miteinbringen, eine Stimme erhalten und die Jugend somit in die politische Arbeit mit einbinden. Durch die Beteiligung könnte man als Sprachrohr der Jugend Wünsche äußern, die Mitarbeit der Arbeitsgruppen wären allerdings noch ausbaufähig.

Im Anschluss stellte Guido Büttner den Videoblog mit Liv und Gianni vor.

Das Wort ging an Lisa Hagn (Leitung Jugendzentrum Neuburg), die den Jahresplan für 2023 vom Jugendzentrum vorstellte (siehe Anlage).

Guido Büttner übernimmt das Wort und dankt dem Juze für die engagierte Arbeit.

Im Anschluss wies Fabian Mattick darauf hin, dass mögliche Fördergelder von den Verbänden zu wenig abgerufen werden. Diese sind im Haushalt bereitgestellt und gehen an das Landratsamt wieder zurück, wenn sie nicht genutzt werden.

TOP 6

Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2023

Der Entwurf über den Haushaltsplan 2023 lag den Delegierten rechtzeitig und in Schriftform vor.

Der Geschäftsführer Guido Büttner erläuterte in kurzen Zügen den Haushaltsplan, der sich für das kommende Jahr auf rund drei Millionen Euro beläuft.

Der Haushaltsplanentwurf 2023 wurde einstimmig so beschlossen.

- Es folgte eine Pause, in der ein Imbiss gereicht wurde -

Während der Pause wurde in kleinen Gruppen das Jugendverbandsfestival, was für 2023 geplant ist, diskutiert.

Nach der Pause wird das Ergebnis der Diskussionsrunde der Verbände vorgestellt (siehe Anhang „Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen“)

TOP 7

Anträge

Es lagen keine Anträge vor

TOP 8

Berichte

Der Geschäftsführer Guido Büttner erläutert den Antrag eines pädagogischen Mitarbeiters

TOP 9

Verschiedenes

Gianni Rubin meldet sich zu Wort und fragt, ob die nächste Vollversammlung auch in Schrobenhausen möglich wäre.


Herr Büttner antwortete, dass dies durchaus möglich ist.

Aus den Reihen der Delegierten kam der Vorschlag, außerordentlich ein Treffen zum Austausch zu veranstalten, um die Inhalte der Diskussionsrunde (s. Anhang) weiter zu erörtern.

Zum Schluss der Versammlung bedankte sich Fabian Mattick bei den Mitarbeitern der Geschäftsstelle für die geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit.

Bei den Delegierten und Gästen bedankte er sich für die Teilnahme an der Vollversammlung und schloss um 21:45 Uhr die Herbstvollversammlung.

F. d. P.


(Tanja Büttner)


(Fabian Mattick)
Vorsitzender

Herbstvollversammlung 18.11.2022

Notizen Diskussionsrunde

Arbeitsgruppe 1

Feedback Gruppe für Sitzung:

- KJR muss mehr als Vernetzungsorgan fungieren
→ Mehrwert für Vereine/Verbände, z.B. Ferienprogramm & Co
- Veranstaltung muss sich für Vereine und Verbände lohnen (nicht nur 2-3 anwesende Kinder)
- zeitlich Ende September für Aktionen. Januar z.B. für einen Tag Klausurtagung mit Delegierten
- Mundpropaganda als beste Werbung f. Kinder u. Jugendliche

Arbeitsgruppe 2:

Finanzierung/Zuschüsse:

- Große Beträge werden direkt beim BJR eingereicht (BDKJ)
- brauchen Geld (VZK)

Bedarf:

Jugendleiterausbildung → intern (BDKJ, Pfadi, BRK)

Nachwuchs:

- kleine Lücke, noch machbar zw. 13 – 18 fehlen (BDKJ)
- Ausfall Gsp (Pfadi) bei Jugendl.
- Nachwuchsprobleme alle Altersgruppen (Stadtkapelle) → Gegenmaßnahme: Bläserklassen
- zu viele Kids (VZK)

Ferienprogramm: zieht Nachwuchs (für alle)

Verbandsfestival → Bedenken

- Wo?
- Veranstaltung publik machen

- kommt wer?

- im Sommer: sehr viel geboten

→ Terminfindung/ direkt nach Schulanfang?

Vorschläge: „Musik macht Spaß“ z.B. v. Stadtkapelle

Attraktiv:

- Musik muss Massen ziehen

- zentraler Ort

- einheitliches Medienkonzept f. Verbände zum Bewerben d. Aktion

Arbeitsgruppe 3:

- Workshops

- Jugendbands

- Musikschule einbinden

- Essen

- Essen auch über Verbände an Ständen

Ort: Volksfestplatz SOB → Einsatz Shuttle Busse

Arbeitsgruppe 4

3- Tage Zeit für Helden

Pro: Promotion f. Verband

Team intern fördern

Kontra: Zeit Slot finden

Wünsche an KJR:

- Eltern wissen nicht, was KJR macht/ist

- Lehrer wissen nicht, dass es Ferienprogramm gibt → Schulen konkret mit einbeziehen aller Schulen + Schulamt

- Interaktive Sitzung → besseres Gehör/ Austausch

BDKJ → Info an Verbandsmail, dann ist es beim richtigen Ansprechpartner
Stadtkapelle, BRK, VZK, Pfadi → Jugendleiter/stellv. JL in Vollversammlung,
Ansprechpartner passen

Arbeitsgruppe 5:

1. habt ihr Lust, ein Verbändefest oder 3 Tage Zeit für Helden?

VCB → 3 Tage für Helden

DPSG → 3 Tage für Helden

2. Wer ist Ansprechpartner

→ Vorstand

3. Wie können wir euch als Verband unterstützen?

→ Finanzierung, Projekte